

**„Biostimulanzien sind kein
Allheilmittel, eine Chance
haben sie aber verdient.“**



Foto: Meckel

△ Daniel Dabbelt,
top agrar

Weiteres Werkzeug

► Glaubt man einigen Produktbroschüren, so scheinen Pflanzen-Biostimulanzien wahre Allheilmittel zu sein. Kein Wunder, dass der ein oder andere Landwirt, der so ein „Zaubermitel“ bereits eingesetzt hat, enttäuscht war und es vermutlich bis heute noch ist. Denn mit der Wirkung von chemischen Pflanzenschutzmitteln sind sie nicht vergleichbar.

Dennoch haben wir dieser Produktgruppe ein ganzes Heft gewidmet. Denn sie bietet vor dem Hintergrund der enormen Herausforderungen im Ackerbau eine Chance. Schließlich können wir zunehmender Hitze oder Dürrephasen sowie mehr Restriktionen im Pflanzenschutz nur mit vitalen und widerstandsfähigen Pflanzen begegnen.

Positiv zu bewerten ist die seit Juni dieses Jahres geltende Definition von Pflanzen-Biostimulanzien als eigene Produktgruppe. Denn mit ihr geht eine CE-Kennzeichnung und somit eine Nachweispflicht zur Wirkung einher. Mit der Leistung von Pflanzen-Biostimulanzien befassen sich auch Wissenschaft und Beratung. Sie entwickeln zurzeit Methoden, um einerseits die Zusammenhänge besser zu verstehen und andererseits die Produkte abhängig von Standort und Fruchtfolge bestmöglich bewerten zu können. Allerdings – und das steht fest – ersetzen Versuche nicht die eigene Erfahrung. Wer die Produkte ausprobieren möchte, sollte dies zunächst auf kleiner Fläche tun und eventuelle Effekte genau beobachten.

INHALT

MAGAZIN

- 3 Vorwort: Weiteres Werkzeug
- 4 Hype oder Trend?
- 8 Viele Produkte, viele Funktionen
- 12 Eine neue Produktgruppe rechtlich eingeordnet

WISSENSCHAFT

- 14 Produkte auf dem Prüfstand
- 14 Für mehr Körner am Kolben
- 16 Helfer gegen Phytotox-Reaktionen?
- 18 Erste Erfahrungen aus dem Süden
- 20 Biostimulanzien für den Biolandbau?

ENTWICKLUNG

- 22 So entstehen Pflanzen-Biostimulanzien
- 26 Interview: „Künftig keine ‚Schlangenöle‘ mehr“

PRAXISBERICHTE

- 28 Tests auf eigener Scholle
- 28 „Kombibehandlung hatte Effekt“
- 30 Algen und Bakterien sind Standard
- 31 Einsatz in 14 Kulturen
- 33 Sonnenschutz für die Kartoffel
- 34 Wenn Pilze helfen...

IMPRESSUM

Verlagsbeilage „Pflanzen-Biostimulanzien“ in der Ausgabe 12/2022 von top agrar

Redaktion: Daniel Dabbelt (verantwortlich, daniel.dabbelt@topagrar.com), Matthias Bröker, Friederike Mund, Klaus Dorsch

Redaktionsanschrift:
Landwirtschaftsverlag GmbH,
top agrar, D-48084 Münster,
Telefon: +49 2501 8016400,
Fax: +49 2501 8015554,
E-Mail: redaktion@topagrar.com

Chefredaktion: Guido Höner,
Matthias Schulze Steinmann

Titelbild: Farina Schildmann

Layout: Dilan Akan, Beate Driemer, Carola Gloystein (verantwortlich), Claudia Reimann

Verlag: Landwirtschaftsverlag GmbH,
Hülsebrockstraße 2–8, 48165 Münster,
Telefon: +49 2501 8010

Geschäftsführer:
Dr. Ludger Schulze Pals, Malte Schwerdtfeger

Publisher: Reinhard Geissel

Produktmanager: Jens Winkelkötter

Leiterin Vertriebsmarketing:
Sylvia Jäger

Leiter Vertriebsmanagement: Paul Pankoke

Leiter Media Sales und verantwortlich für den Anzeigenteil: Dr. Peter Wiggers

Anzeigendisposition:

Nicolas Russ, Tel.: +49 2501 8013351

Anzeigenmarketing: Jonas Patzelt

Tel. +49 2501 8011790

E-Mail: jonas.patzelt@lv.de

Die Gleichbehandlung der Geschlechter ist uns wichtig. Deshalb versuchen wir möglichst männliche und weibliche oder aber neutrale Sprachformen zu nutzen. Nicht immer ist das aus Gründen der Lesbarkeit möglich. Wenn wir nur eine Sprachform verwenden, sind damit ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.